



Konzeption Mobiles Clearing

1. Einleitung

In Zeiten leerer öffentlicher Kassen sind die Mittel für die Jugendhilfe knapp und der Handlungsspielraum für Mitarbeiter¹ der Jugendämter eng bemessen. Umso mehr geht es jetzt darum, passgenaue, effektive und wirtschaftlich vertretbare Lösungen für die Probleme von Kindern, Jugendlichen und deren Familien zu finden.

Dies ist umso schwieriger, als dass die Problemlagen von Klienten, die im Rahmen der Jugendhilfe betreut und gefördert werden, äußerst vielschichtig sind und oftmals die Bereitschaft zu einer hilfreichen Kooperation fehlt. Auf der anderen Seite gilt es ein komplexes, fast unüberschaubares Angebot von unterschiedlichsten Hilfeformen zu filtern.

Mobiles Clearing erarbeitet in kurzer Zeit zusammen mit allen Beteiligten eine klare Problemdefinition, eine Ressourcenanalyse und empfiehlt konkrete Lösungsmaßnahmen. So hilft Mobiles Clearing den Mitarbeitern der Jugendämter bei der Entscheidung und Zuschneidung von Maßnahmen der Kinder- und Jugendhilfe und fördert die Prozesse der Klienten durch passende Hilfskonzepte.

2. Ziele

Mobiles Clearing hat das Ziel

- eine Passgenauigkeit zwischen Hilfebedarf und Hilfsangeboten herzustellen
- Reibungsverluste zwischen intensiven Hilfen und unmotivierten oder pseudokooperativen Klienten zu mindern
- die Kosten im Jugendhilfebereich zu senken
- Fremdunterbringung zu vermeiden
- die Effektivität der angebotenen Hilfe zu erhöhen.

3. Zielgruppe und Indikation

- Mitarbeiter der Jugendämter, die über neue Jugendhilfemaßnahmen entscheiden müssen
- Kinder, Jugendliche und Familien, bei denen der Hilfebedarf unklar ist
- Kinder, Jugendliche und Familien, die nicht kooperieren und denen Zwangsmaßnahmen drohen.

¹ Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wurde nur die männliche Form gewählt.

Rheydter Straße 209
41515 Grevenbroich
Fon: 02181 – 24 75 0
Fax: 02181 – 24 75 29
info@haus-st-stephanus.de
www.haus-st-stephanus.de

Jugendhilfe

Regelangebote

Diagnostisch-familien-
therapeutische Wohngruppen
- für Kinder
- für Jugendliche
Erziehungsstellen
Erziehungsstellen zur
Notaufnahme

Intensivangebote

Heilpädagogisch-familien-
therapeutische Wohngruppen
Systemische Clearinggruppe
für unbegleitete minderjährige
Flüchtlinge

Systemische Hilfen zur Verselbständigung

Trainingswohnen
Sozialpädagogisch betreutes
Wohnen
Intensive sozialpädagogische
Einzelhilfe

Teilstationäre Angebote

Heilpädagogisch-familien-
therapeutische Tagesgruppen
- Mönchengladbach-Rheydt
- Grevenbroich

Ambulante Angebote

Mobiles Clearing
Mobile Familientherapie
Mobile pädagogische Hilfe
Flexible Erziehungshilfen

Behindertenhilfe

Betreutes Wohnen
Flexible Hilfen



4. Leistungen und Maßnahmen

4.1. Auftragsklärung

Analyse der offenen und verdeckten Aufträge und Ziele aller am Prozess beteiligten Personen. Klärung der Bereitschaft zur Kooperation, Motivation zur Annahme von Hilfe und der inneren Überzeugung zur Veränderung.

4.2. Beziehungs- und Strukturanalyse

Analyse der Qualität der Bezüge und der Strukturen innerhalb der jeweiligen familiären Systeme, wie auch der Bezüge zu möglichen Helfersystemen (u.a. Genogramm, Soziogramm).

4.3. Ressourcenanalyse

Analyse der Stärken der Familien und einzelner Familienmitglieder. Untersuchung des Selbsthilfepotentials des Systems und der möglichen Vernetzung mit Stützsystemen.

4.4. Problemdefinition

Klare, konkrete und handlungsorientierte Beschreibung der Probleme und Defizite aus der Sicht der Beteiligten sowie der Mitarbeiter des Mobilien Clearings.

4.5. Empfehlung

Konkrete und transparente Lösungsvorschläge und Empfehlungen zum weiteren Vorgehen, die für alle Beteiligten nachvollziehbar sind.

4.6. Schriftliche Stellungnahme

Das Ergebnis des Mobilien Clearings wird inklusive einer konkreten Empfehlung dem jeweiligen Jugendamt und den Klienten ausführlich schriftlich dargestellt.

4.7. Aufsuchendes Setting

Mobilien Clearing hat einen aufsuchenden Charakter und findet je nach Indikation vor Ort in den Familien, im Jugendamt oder in der Einrichtung statt.

4.8. Analyse der Helfergeschichte

Erfahrungen mit bisherigen Hilfsangeboten und Empfehlungen früherer Helfer werden berücksichtigt und auf typische Muster hin analysiert. Insbesondere Informationen zu Abbrüchen früherer Hilfen werden auf ihre Verwertbarkeit im Hinblick auf Zukunftsprognosen untersucht.

5. Fachliche Ausrichtung

Mobilien Clearing verfolgt einen systemischen Arbeitsansatz. Die Interaktions- und Kommunikationsmuster sowie die Strukturen der relevanten Bezugssysteme der Kinder / Jugendlichen werden analysiert und in ihrer Auswirkung auf die Entwicklung der Kinder / Jugendlichen hin untersucht. Die Sicht- und Arbeitsweise ist lösungs- und ressourcenorientiert.

Je nach Auftrag stehen neben den Klienten auch deren Beziehungs- und Interaktionsmuster zu Helfersystemen im Fokus und werden bisherige Hilfsangebote auf ihre Wirkung hin untersucht.



Weiter berücksichtigt Mobiles Clearing Erkenntnisse und Methoden anderer therapeutischer Schulen, sowie pädagogischer, sonderpädagogischer und entwicklungspsychologischer Konzepte, um einen möglichst ganzheitlichen Arbeitsansatz im Sinne einer Methoden- und Erkenntnispluralität zu erreichen. Die Mitarbeiter des Mobilien Clearings gehen davon aus, dass es weder eine „richtige Suchrichtung“, noch einen „richtigen Lösungsweg“ in der psychosozialen Arbeit gibt, sondern eine Vielzahl unterschiedlicher Konzepte, die sich einander ergänzen.

6. Personalangebot

Das Team des Mobilien Clearing besteht aus pädagogischen, heilpädagogischen oder psychologischen Fachkräften mit systemisch orientierten Zusatzausbildungen. Die Mitarbeiter haben Berufserfahrung in der pädagogischen oder therapeutischen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien und sind mit dem differenzierten Angebot der Jugendhilfe vertraut.

Die Reflexion und die Analyse der Prozesse erfolgt im Team mit weiteren Fachkräften und regelmäßiger interner und externer Supervision.

7. Qualitätssicherung

- Maßnahmen der Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung sind u.a.
- Dokumentation des Verlaufs und der Planung des Clearings
- ausführliche, protokollierte Dienst- und Fallbesprechungen
- regelmäßige verpflichtende externe und interne Supervision
- Verpflichtung der Mitarbeiter zur externen Fortbildung
- interne Statistik
- Evaluation.

8. Hilfeplanung und Steuerung

Als ambulante Hilfeform kommt Mobiles Clearing nur als Ergebnis eines Hilfeplan- bzw. Fachgespräches zum Einsatz und wird nur durch die Mitarbeiter von Jugendämtern initiiert. Hierzu finden zunächst erste Absprachen bzgl. Indikation und Rahmenbedingungen zwischen dem Team des Mobilien Clearings und den zuständigen Mitarbeitern der Jugendämter statt. Je nach Fall werden die Mitarbeiter des Teams des Mobilien Clearings zum Fachgespräch oder Hilfeplangespräch geladen, um dort gemeinsam mit allen Beteiligten eine nähere Auftragsklärung durchzuführen.

Für die Arbeit des Mobilien Clearings ist es unabdingbar, dass zwischen allen Beteiligten klare, konkrete und verbindliche Ziele vereinbart werden. Diese werden im Hilfeplan und ggf. in einem detaillierten Arbeitskontrakt festgeschrieben.

9. Umfang und Durchführung

Mobiles Clearing sieht den Einsatz eines Teams von zwei Mitarbeitern vor, um die Effektivität und Qualität der Diagnostik zu sichern. Je nach Bedarf und Indikation kann auch eine einzelne Fachkraft die Einschätzung des Hilfebedarfes einer Familie übernehmen

Der Leistungsumfang des Mobilien Clearings ist grundsätzlich flexibel und orientiert sich am Einzelfall.



10. Finanzierung

Die Finanzierung des Mobilien Clearings erfolgt über die Abrechnung von Fachleistungsstunden. Pro Arbeitseinheit werden drei Fachleistungsstunden berechnet.

Grevenbroich, den 06.01.2003

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'H. Winkens'.

Herbert Winkens
(Pädagogischer Leiter)

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'V. Abrahamczik'.

Volker Abrahamczik
(Einrichtungsleiter)